



**dbb
tarifunion**

Nr. 90

München, 15. November 2010

Friedrichstraße 169/170
D-10117 Berlin

Pressesprecher
Dr. Frank Zitzka

Telefon 030.4081-5510
Telefax 030.4081-5599
zitka@dbb.de
www.dbb.de

Tarifkonflikt Nahverkehr Bayern:

Russ: Kampf hat sich gelohnt, Arbeitszeit wird angepackt

Nach schwierigen Verhandlungen haben dbb tarifunion und Kommunalen Arbeitgeberverband Bayern (KAV) am 15. November 2010 eine Lösung des Tarifkonflikts im Kommunalen Nahverkehr Bayerns erreicht. Neben Einkommensverbesserungen wurde vereinbart, dass zum Thema Arbeitszeit im TV-N Bayern mit Beginn des nächsten Jahres gesonderte Verhandlungen in einer paritätischen Kommission aufgenommen werden. „Der ausdauernde Kampf der Kolleginnen und Kollegen der GDL hat sich gelohnt“, zog Willi Russ, Verhandlungsführer der dbb tarifunion/GDL und 2. Vorsitzender der dbb tarifunion, eine erste Bilanz der Tarifaus-einandersetzung.

„Bei den kommenden Verhandlungen über die Probleme der Arbeitszeit des Fahrpersonals geht es uns um tarifvertragliche Regelungen, die die bestehenden Ungerechtigkeiten abbauen. Die Arbeitszeit bleibt also Thema. Arbeitskämpfe wird es in dieser Tarifrunde nicht mehr geben. Damit hält ab sofort wieder Normalität im bayerischen Nahverkehr Einzug – für Fahrgäste und Beschäftigte, sagte Russ.“ Selbstverständlich übernehme die dbb tarifunion in ihrem Abschluss jene Komponenten, die in den Verhandlungen bis zum 20. August 2010 noch gemeinsam mit ver.di ausverhandelt worden waren.

Russ sagte, die Einigung mit dem KAV auf weitere Verhandlungen sei „ein erster Erfolg, aber noch kein Sieg“. In den nächsten Monaten müsse es darum gehen, unter Berücksichtigung der örtlich unterschiedlichen Bedingungen für alle Seiten zufriedenstellende Regelungen bei der zeitlichen Entlastung der Fahrerinnen und Fahrer zu erreichen. Die Gewerkschaftsmitglieder müssen nun in einer Urabstimmung über das weitere Vorgehen entscheiden.

Die dbb tarifunion führt als „Tarifarm“ des dbb beamtenbund und tarifunion die Tarifverhandlungen für 38 Fachgewerkschaften des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche bei Bund, Ländern und Kommunen, darunter die in der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) organisierten Beschäftigten im Kommunalen Nahverkehr Bayerns. Hier sind unter ihrem Dach 40 Prozent der gewerkschaftlich organisierten Beschäftigten vereint.

Medienkontakt

Cornelia Krüger, Mail kruegerco@dbb.de, Telefon 030.40 81-55 60

pressediens